PRESSEMITTEILUNG

JU JUNGE UNION

JUNGE UNION LÖRRACH
DER KREISVORSITZENDE

Dominik Apel

Hallwilstraße 4
79618 Rheinfelden

Telefon 07623/796979
Mobil 01522/2569984

E-Mail domapel1@web.de

Rheinfelden, 17. Januar 2014

JU LÖRRACH BEGRÜSST EINIGUNG BEI GANZTAGESSCHULEN

Wahlfreiheit muss bestehen bleiben

Die Junge Union im Kreis Lörrach begrüßt die Einigung von Land und Kommunen auf dem Gebiet der Ganztagesschulen. Den Eltern, die auf eine Ganztagesbetreuung angewiesen sind, muss die Möglichkeit gegeben werden, dieses Angebot anzunehmen. Es ist gut, dass nach dem Ausbau der Betreuungsplätze im Kleinkindbereich nun die Eltern nicht allein gelassen werden, wenn die Kinder älter werden.

Die JU Lörrach will jedoch keine verpflichtenden Ganztagesschulen. „Wir treten vielmehr für freiwillige Ganztagesangebote an den Schulen ein, um die Wahlfreiheit der Eltern zu stärken.“, so der Kreisvorsitzende Dominik Apel. Den Eltern, die ihre Kinder nachmittags gerne zu Hause haben wollen, darf diese Möglichkeit genauso wenig verwehrt werden, wie denjenigen die Betreuung, die diese wünschen. Jedem sollte die Gelegenheit gegeben werden, den Schulalltag mit seinen Kindern möglichst selbstbestimmt zu gestalten.

Bei der Ausgestaltung der Ganztagesprogramme sollten auch die örtlichen Vereine eingebunden werden. „Eine sportliche und musikalische Betreuung in der Schule darf nicht dazu führen, dass die Angebote der Vereine leerlaufen. Diese sind ein wichtiger Bestandteil der Zivilgesellschaft und der Identifikation mit seiner Gemeinde.“, so Apel. Die JU Lörrach hofft deswegen, dass der jetzt gefundene Kompromiss zwischen Landesregierung und Kommunen vor Ort eine Diskussion über die Einbindung bestehender Strukturen in neue Konzepte anstößt.